



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

2 Was da sey Christi Bruder sein/ oder worin die Bruderschaft Christi
stehe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

dem sie auch seine liebe Brüder heissen
solt. Oder wer kan es noch glauben vnd
fassen? Ich wolt es zu weilen auch ger
ne glauben / aber ich kan es nicht also
starck ins hertz bringen / das ich mich
genzlich darauff künde erwegen / vnd
für die lauter warheit halten. Ja / wenn
wir solchs künden / so weren wir bereit
alhie selig / vnd würden vns ja nicht
fürchten / weder für dem Tod / noch für
Teufel vnd Welt / Sondern das hertz
muß jmer in sprüngen gehen / vnd Gott
ein ewig Te Deum laudamus singen.

Wer es thut leider auff Erden
nicht / Der elende Betelsack / vnser alte
Haut / ist zu enge dazu / Darumb mus
hie der heilige Geist zu hülf kommen /
der vns nicht allein das Wort predige /
Sondern auch inwendig anblase vnd
erbe / ja / dazu auch den Teufel / Welt /
vnd allerley anfechtung vnd verfol
gung / zu hülf neme / Vnd gleich wie
man eine Schweins blasen mit saltz rei
ben vnd zu martern mus / das sie weit
werde / Also mus er auch vnser alte haut
wol durchsalzen vnd plagen / das wir
vmb hülf schreien vnd ruffen / vnd vns
also recken vnd dehnen / beide durch in
nerlich vnd auswendig leiden / das wir
doch also hinan kommen / vnd solch hertz
vnd mut / freude vnd trost von seiner
Aufferstehung erlangen mögen.

Enn lasse vns doch ein we
nig ansehen / was dis für wort
sind / die Christus alhie sagt /
Vnd nicht so drüber hinlauffen / wie
bisher geschehen / vnd noch geschicht
im ganzen Papstum / Da wir sie bis
zum vberdrus gelesen / gehört / gesun
gen haben / vnd doch dafür vber gelau
ffen / wie die Käse für dem heiligthumb /
Das es sünde vnd schande ist / solche
wort hören vnd wissen / vnd so gar one
hertz / kale vnd tod ligen lassen / als wes
ren sie gar vns sonst geredet vnd ges
schrieben / Vnd die Christen selbs / die
sie doch nicht (wie die andern) verach
ten / sondern teglich damit vmbgehen /
nicht so gros vnd thewer achten / noch
so feste glauben können / wie sie gern
wollen.

Dem rechne du selbs (sage ich)
was solche wort in jnen haben vnd ges

ben / Gehe hin / mein liebe Schwester
Dem also wil er die Weiber on zweivel
auch genennet haben / weil er jnen am
ersten erscheinet / vnd sage den verleug
neten vnd abtrümmigen Jüngern / das
sie heissen vnd sein sollen / Meine Lie
be Brüder / heisse das nicht mit ei
nem wort / mit Christo in gesampter Le
ben / vnd ganges Erbe gezogen vnd ge
setzt / des Himmels vnd alles was Chri
stus hat / Das müssen trawen reiche
vnd selige Brüder vnd Schwestern
sein / die sich können rühmen dieses Bru
ders / der nu nicht am Creuz henge /
noch im Grabe vnter dem Tod ligt /
Sondern ein gewaltiger Herr ist / vber
Sünde / Tod / Helle vnd Teufel.

Wie komen aber die armen / er
schrocken / verzagten Jünger / zu solch
en ehren vnd gnaden / vnd wo mit ist
solche Bruderschaft verdienet? Da
mit / das Petrus Christum schendlich
verleugnet / vnd die andern alle treu
los an jm worden. Vnd womit hab
ichs vnd andere verdienet (auff das wir
auch von vns reden) Das ich fünfze
hen jar Abgöttische Messe gehalten /
vnd Gott gelestert / Christum teglich
auffs new helfen creuzigen. Fürwar /
ein schöner verdienst / da wir in des
Teufels dienst zur Helle gerieten / vnd
ander Bruderschaften / des Teufels
vnd seiner Kotten / gesicht / vnter der
verstorben Heiligen namen / S. Anto
nii / Francisci / S. Bastians / S. Chri
stoffs / S. Georg / S. Anne / S. Barba
re / vng welcher etlichen noch vberwust
ist / ob sie heilig gewest / ja ob sie je gelebt
haben.

Pffu mal an / der sünde vnd schan
de / Das wir / so Christen heissen / vnd
diese Bruderschaft des Herrn Christi
so gnediglich hören vns anbieten / solchs
verachten vnd faren lassen / vnd in so
tieffe blintheit herunter fallen / vnd
vns schreiben lassen in die Buchen Brud
erschaft / der schendlichen Mönche
vnd der ganzen Papsts rotten / vnd
dauon predigen vnd rühmen / als were
es köstlich ding.

Wer es ist der Welt auch rechte
geschehen / Warumb haben wir Gottes
wort nicht wollen achten / das doch
für vnsern Augen vnd Ohren ge
schrieben

Von den
worter Chri
stus / Sage
Meinen
Brüdern.

Christi Bru
derschafft
on verdienst
ja wider vn
ser verdienst
vns ge
schenkt.

NOTA.

Abgötterey
vnd leste
rung des
Babstums /
wider die
Bruders
schafft Chri
sti.

Auslegung des Euangelij

Straffe der
verachtung
Gottes
worts.

geschrieben/gemaltet/ gespielt/ gesungen
vnd geklungen hat. Vnd ist dazu / so
solchs durch Gottes wort angezeigt
vnd gestrafft wird / höret man noch
nicht auff zu lestern vnd verfolgen.
Wir aber sollen Gott dancken vnd los
ben/ der vns so gnediglich / on vnd wis
der vnser verdienst / aus solcher blind
heit vnd lesterung gerissen / vnd gege
ben hat / das doch wir solchs erkennen.

Was da sey
Christi Bru
der heissen.

Wer da glauben kan/ der glau
be es / Denn ob wirs gleich nicht glau
ben/ so ist es doch die warheit. Die Brü
derschafft ist alhie gestiftet/ vnd solche
Brüderschafft/ nicht wie vnser löser Ca
land/ vnd der Mönche Brüderschafft/
sondern Christi/ Da Gott vnser Vater/
vnd sein einiger Son vnser Bruder ist/
Vnd solch Erbe vns gegeben wird / da
wir nicht hundert tausent gülden/ noch
ein oder mehr Königreiche empfahen/
sondern erlöset werden / von des Teufels
gemeinschafft / von Sünde vnd Tod/
vnd die Leben vnd besizung des ewi
gen lebens vnd ewiger gerechtigkeit
empfahen / Vnd ob wir sind in sünden
gewesen / schuldig des tods vnd ewiger
verdammis / vnd auch noch darin ste
cken / das wir wissen / diese Brüders
schafft sey grösser / mechtiger / stercker
vnd mehr/ denn der Teufel / Sünd vnd
alle dinge. So tieff sind wir nicht gefal
len / So böse ist es nicht gemacht vnd
verderbt/ diese Brüderschafft kan es al
les wider zu recht bringen/ vnd reichlich
ergenzen / als die da ewig / vnendlich
vnd vnerschepflich ist.

1.
Krafft vnd
gewalt Chri
sti vnser
Bruders.

Ein wer ist er / der vns sol
che Brüderschafft bringet. Der
einige Gottes Son / vnd Al
mechtiger Herr aller Creaturen / der
nie keiner sünde ist schuldig worden/ Es
saie am 53. Cap. vnd in der 1. Epistel S.
Petri am 2. Das er für seine person kei
ne marter noch tod leiden dürffte/ Aber
ich habe es alles gethan (spricht er)
vmb ewern willen/ als ewer lieber Bru
der/ der da nicht kund leiden / das jr in
solchem elend/ vnter dem Teufel/ Sünd
vnd Tod / von Gott ewiglich geschet
den/ verderben soltet. Sondern bin an
ewer stat getreten / vnd habe ewern ja
mer auff mich genomen / mein leid vnd
leben für euch hingegeben/ das euch da

von geholffen wurde/ Vnd bin darnumb
wider anfferstanden / das ich solche
hülff vnd sieg euch verkündige vnd zu
eigne/ vnd in meine Brüderschafft setze/
das jr das alles/ was ich habe vnd ver
mag / mit mir haben vnd geniessen sol
let.

Also siehestu / das ers nicht wil
bey dem lassen bleiben/ das die historia
geschehen ist / vnd er es für seine person
ausgericht hat/ Sondern mengetes vn
ter vns/ vnd machet eine Brüderschafft
darans/ das es ein gemein gut vnd erbe
vnser aller sein sol/ Setzes nicht in predi
camento absoluto, sondern Relationis/ das ers
gethan habe / nicht für sein eigen pers
son / oder vmb seinen willen / sondern
als vnser Bruder/ vñ allein vns zu gut/
Vnd wil nicht anders angesehen vnd
erkländ werden/ denn als der mit diesel
allen vnser sey/ vnd wir widerumb sein/
Vnd also gar zusammen gehören / auff
aller nehest/ das wir nicht neher verbun
den sein künden/ Als die zu gleich einen
Vater haben / vnd sitzen in gleichem/
gemeinem vnd vngeteiltem gut / vnd
vns mögen alle seiner gewalt/ ehre vnd
guts / annehmen / rhümen vnd eröffen/
als des vnsern.

Wer kan nu solchs genug erlan
gen/ vnd welch Herr kan hie genug glau
ben / das der liebe Herr vns so nahe zu
gehöret. Denn es ist ja zu gros / vnans
sprechlich ding / das wir arme elende
Adams kinder/ die wir in sünden geboren
vnd veraltet/ sollen sein der hohen Ma
iestet warhafftige Brüder / Miterben
vnd Mitregenten / im ewigen Leben/
Wie S. Paulus herrlich solchs preiset
vnd rhümet / Rom. 8. vnd Galat. 3.
Sind wir (in Christo) kinder/ so sind wir
auch Erben/ nemlich/ Gottes Erben/
vnd miterben Christi etc. Denn das sol
get alles/ aus vnd auffeinander / Sol
len wir Gottes Kinder heissen/ so müs
sen wir auch warhafftig seine Erben
sein/ vnd des Herrn Christi/ welcher ist
der einige natürliche Gottes Son) Brü
der vnd Miterben.

Darumb lerne nu/ wer da ler
nen kan/ recht / das Vater vn
ser ansehen zu beten / Was es
sey/ das ich Gott nenne meinen Vater/
vnd mich sol warhafftig vnd gewis da
für

2.
Christi sieg
vnd gewalt
wird vns zu
eigen gege
ben.

3.
Beauch vñ
applicatio
der geschen
kten Brue
derschafft/
durch den
Glauben.